

Sattel

Jeder Sattel besteht aus den folgenden Teilen:

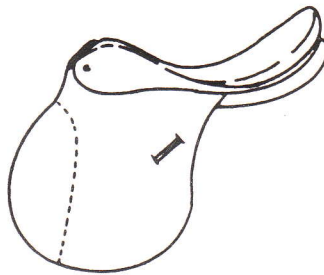
Der **Sattelbaum** bildet die Grundlage für die Form des Sattels. Er kann aus Stahl, Leder, Holz, Fischbein oder Kunststoff sein.

Der vordere, etwas hochgewölbte, manchmal auch zurückgezogene Bogen des Sattelbaumes bildet die **Sattelskammer**. * Sie muß so hoch sein, daß auch bei belastetem Sattel kein Druck auf die am Widerrist sehr langen und unmittelbar unter der Haut liegenden Dornfortsätze der Rückenwirbel des Pferdes ausgeübt wird. Der seitliche Teil der Sattelskammer (Kopfeisen) muß in seiner Breite zum Pferd passen. Nach der Weite dieses Kopfeisens wird die genormte Größe des Sattels bestimmt.

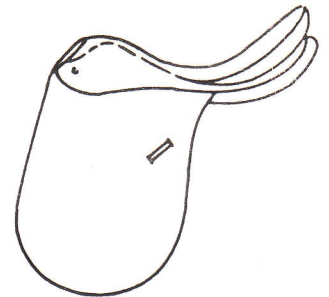
Der hintere Teil der Sitzfläche des Sattels bildet den **Sattelkranz**.

* Vorder- bzw. Hinterzwiesel befinden sich nur noch über der Sattelskammer bzw. dem Sattelkranz bei »Westernsätteln«.

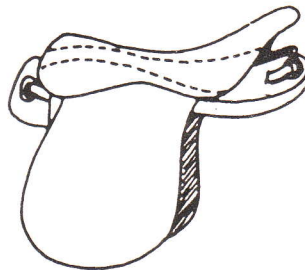
Mehrzwecksattel
(früher Vielseitigkeitssattel)



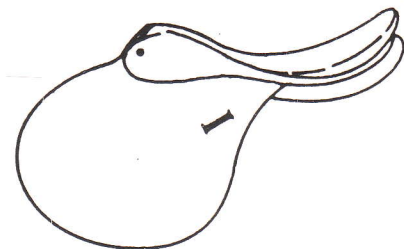
Dressursattel



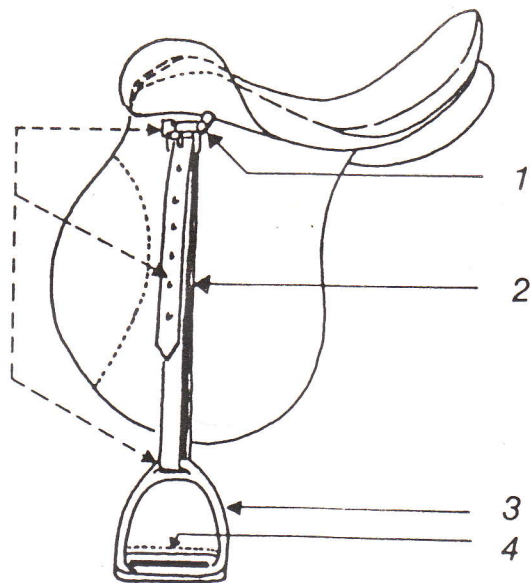
Bock- oder Trachtensattel



Springsattel

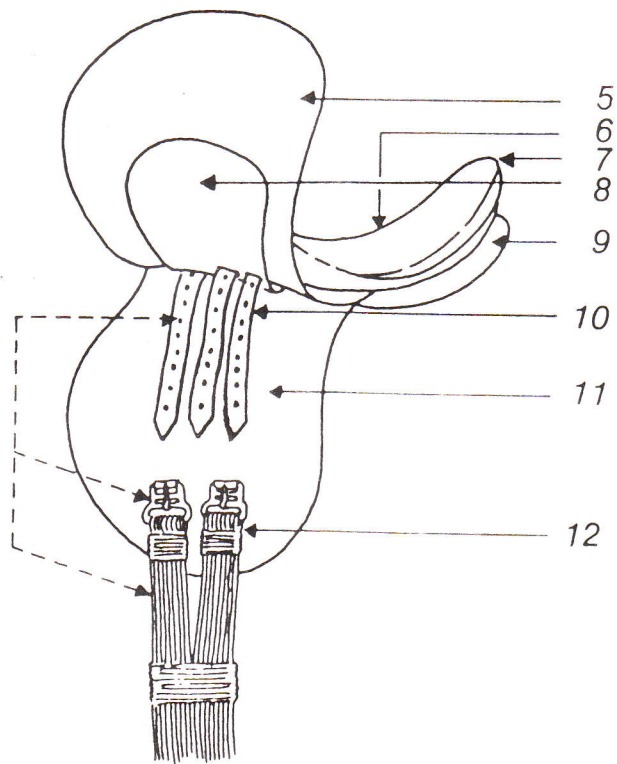


Bezeichnung der einzelnen Sattelteile mit Zubehör:



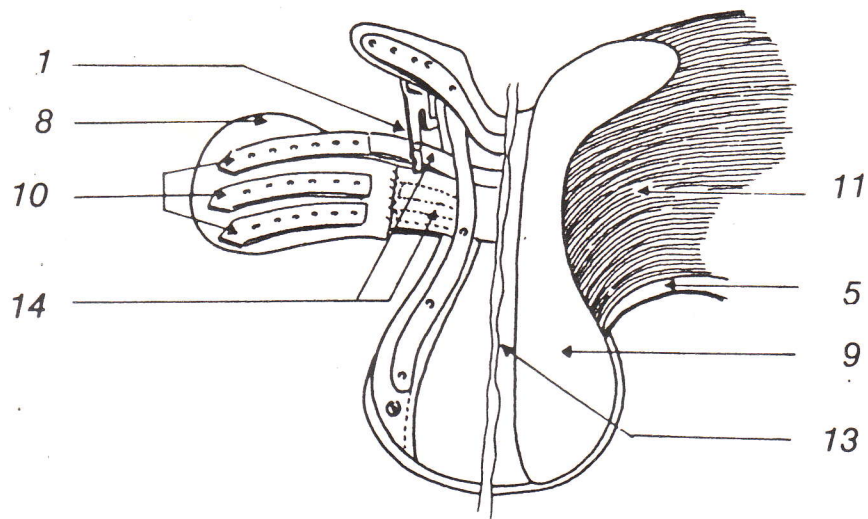
- 1 Sturzfeder
- 2 Steigbügelriemen

- 3 Steigbügel
- 4 Steigbügeleinlage



- 5 Sattelblatt
- 6 Sitzfläche
- 7 Sattelkranz
- 8 Deckblatt

- 9 Sattelkissen (Polster)
- 10 Satteltgurtstrupfen
- 11 Schweißblatt
- 12 Satteltgurt mit Schnallen



- 13 Sattelkammer
 14 Haltegurte für Sattलगurt-
 strupfen

– Mehrzwecksattel –
 (früher Vielseitigkeitssattel)

Mittelmaß der beiden obigen Sättel, sowohl für Dressur als auch für Springreiten geeignet. Dieser Sattel wird heute auch oft von Springreitern bevorzugt.